

Ganz zu oberst steht auf einem vielstündigen Klai-
 von Granitfels, ein äusserlich von weissen grossen
 Theilen aufgeschüttet sehr guttelt vielstündig ge-
 bände, worinnen ein länglicher Salon ist, mel-
 che von Master Götter auf bunten sehr dünn
 und mit sehr feinen Säulen gemacht ist, worinnen
 besonders das sehr dunkel bleibe viel sehr feine
 sehr choquiert. Das darüber befindliche, von unten
 sehr durch die ringförmigen sehr darüber aufgehende
 Mauer verdeckte Oghinddach, auf welchem man
 durch 2. oder 3. Längen von ziemlich begehrenlich
 gemacht kommen kann, fast längst für in der Mitte
 eine Gasse, mit einer Reihe, die jedem für
 die der Gasse kann man auf einigen hochste
 sehr feine zeigen, über die Tantenman
 Führung sehr und die sehr der Kunst gemacht,
 welche, die sehr die Mauer wieder verdeckt,
 und die Gänge wieder ^{mit} eingefüllt, wieder
 pflichter man. Zunächst aber sind diese Gasse
 durch in wenig Tassen der Stein das Tal
 und vornehmlich das ganze Gebäude nach
 sich gehen. Auf einigen nach unbehaltener
 Stellen man allein in und viel niedrig
 Baumarten angepflanzt, so aber grossentheil
 schon wieder eingegangen. Neben den Gängen
 man eine Menge sehr angebracht, theil für
 eine, theil für mehrere Personen, und schon
 Plinthe sehr sehr Platten von Granit daser ge-
 bänge, viele mit einer Menge kleiner Löcher,
 worinnen kleine Granate gesetzt zu sein
 können. Für der feinsten Proben man eine
 große im Granitfels, worauf die Kunst nach
 Oghindberg ging. Die Felsen an diesen Berg
 bestehen aus schon zwei kleinsten liegt
 sehr feine Granite. Zuletzt besitze man noch
 unten das aus 7. Tassen Länge ganz feine
 man Aufgabende, worinnen man noch über
 dem Aufbau beschäftigt war. Ubrigend